

## **Protokoll der 5. Generalversammlung der Ersten Bernauer Braugenossenschaft e.G.**

Niederschrift

über die 5. ordentliche Generalversammlung der Ersten Bernauer Braugenossenschaft e.G.,  
am Freitag, dem 01. Oktober 2021,  
in Bernau bei Berlin, OT Börnicke, Speicher Börnicke

Beginn: 17:00 Uhr

### **Tagesordnung:**

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

**TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der GV, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

**TOP 3: Bericht des Aufsichtsrats für den Zeitraum 2020/2021 und Diskussion**

**TOP 4: Bericht des Vorstands für den Zeitraum 2020/2021 und Diskussion**

**TOP 5: Vorlage des Jahresabschlusses 2020, Erläuterungen und Diskussion**

**TOP 6: Beschlüsse zu dem Jahresabschluss 2020**

**TOP 7: Vorschlag zu Änderungen der Satzung der EBBG lt. schriftlicher Vorlage**

**TOP 8: Diskussion zu den Satzungsänderungen**

**TOP 9: Beschluss der GV zu den vorgeschlagenen Satzungsänderungen**

**TOP 10: Impulsvortrag – Mittelfristige Investitionsvorhaben / Produktentwicklung und Preisgestaltung und Diskussionen**

**TOP 11: Impulsvortrag – Schwerpunkte der externen Kommunikation und Überlegungen zur Entwicklung des Merchandisingssortiments, Diskussion**

**TOP 12: Schlusswort / Beendigung der GV 2021**

## **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Versammlungsleiter, Herr Torsten Rixin [Aufsichtsratsvorsitzender] eröffnet die ordentliche Generalversammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder und die Gäste.

Er dankt für das zahlreiche Erscheinen und heißt die Mitglieder sowie anwesenden Gäste im Namen des Vorstandes und des Aufsichtsrates herzlich willkommen.

## **TOP 2 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der GV, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung, unter Angabe der Tagesordnung, sowie des Vorschlags der Satzungsänderung, in Textform durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder am 05. September 2021 gemäß § 30 der Satzung erfolgt ist und die Generalversammlung beschlussfähig ist. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Persönlich anwesend sind 68 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Versammlungsleiter bestellt Herrn Daniel Rückert zum Schriftführer. Zum Stimmzähler wird ebenfalls das Mitglied und Schriftführer Daniel Rückert ernannt.

## **TOP 3 Bericht des Aufsichtsrats für den Zeitraum 2020/2021 und Diskussion**

Das Aufsichtsratsmitglied, Herr Torsten Rixin, trägt den Bericht des Aufsichtsrates vor. In diesem unterrichtet er die anwesenden Mitglieder über die Neubestellung des Vorstandes nach Ablauf der regulären Amtszeit im letzten Geschäftsjahr. Er dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und stellte die neuen Vorstandsmitglieder vor. Ebenso wird die besondere Rolle der ehrenamtlichen Helfer gewürdigt und auch an sie der aufrichtige Dank für die geleisteten Tätigkeiten ausgesprochen. Weiterhin wird über die Durchführung einer Strategieklausur berichtet, in der die zukünftige Ausrichtung der Ersten Bernauer Braugenossenschaft e.G. diskutiert wurde und es weitere Strategieklausuren geben wird, um die dort angesprochenen Themen und daraus abgeleiteten Arbeitspakete weiter zu verfolgen.

Der Aufsichtsrat hat sich hiernach im Laufe des Berichtsjahres auf wiederholten Sitzungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt und erklärt sich mit dem Bericht des Vorstandes einverstanden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Nachdem der Bericht des Aufsichtsrats vorgestellt wurde und das Wort nicht gewünscht ist, wird die Stadt Bernau bei Berlin, vertreten durch den Bürgermeister André Stahl, als Ehrenmitglied, durch die feierliche Übergabe der Ehrenmitgliedsurkunde, in der Erste Bernauer Braugenossenschaft e.G. mit der Mitgliedsnummer 1 aufgenommen.

## **TOP 4 Bericht des Vorstandes für den Zeitraum 2020/2021 und Diskussion**

Das Vorstandsmitglied, Herr Ruslan Hofmann, erstattet den Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr. In diesem berichtet er u.a. über die Einbringung der Brauanlage, den Abschluss der Baumaßnahme, sowie die Eröffnung der Brauerei im August 2020 im zeitlichen Ablauf. Ebenso wird über die Anstellung eines Produktionsleiters und Brauers berichtet. Mit dem coronabedingten Lockdown im November 2020 kam ein Absatzeinbruch. Durch Corona-Hilfen konnten die laufenden Personalkosten abfangen werden. Mit der Wiedereröff-

nung des Brauereiausschanks im Mai 2021 entspannte sich die Lage wieder. Die genauen Verkaufszahlen der einzelnen Biersorten und deren Verkaufseinheiten (Flasche / Fass) werden ebenfalls dargestellt. Der Vorstand würdigt die überdurchschnittlichen Tätigkeiten und das Engagement der aktiven Ehrenamtler. Ohne sie könnte die Vielzahl der Aufgaben nicht bearbeitet werden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

## **TOP 5 Vorlage des Jahresabschlusses 2020, Erläuterungen und Diskussion**

Das Vorstandmitglied Jörg Barthelmann stellt den Jahresabschluss für das Jahr 2020 vor. Dieses Jahr war gekennzeichnet durch den Einbau der Brauanlage und er allgegenwärtigen einschneidenden Maßnahmen im Rahmen der Corona-Bestimmungen. Im Berichtszeitraum, welcher vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 war, erfolgten 118 Eintritte in die Braugenossenschaft, sodass am 31.12.2020 ein Mitgliederstand von 585 Braugenossinnen und Braugenossen erreicht war. Diese zeichneten insgesamt 2.949 Anteile im Gesamtwert von 147.450,00 Euro. Zuzüglich der gezahlten Aufnahmegebühren ergibt sich ein eingezahltes Eigenkapital zum 31.12.2020 i.H.v.176.050,00 Euro. Dieses gliedert sich hauptsächlich in den Geldbestand i.H.v. 53.014,01 €, in das Anlagevermögen i.H.v. 405.277,26 €, den Bestand an Flaschen/Fässer und Bierkästen i.H.v. 24.394,84 € und in den Bestand an Rohstoffen und Waren i.H.v. 3.495,00 €. Dem stehen Verbindlichkeiten aus Darlehen für die Anschaffung der Brauanlage i.H.v. € 221.502,34 gegenüber. Das Jahr 2020 schließt mit einem leichten Jahresüberschuss i.H.v. 5.165,02 Euro ab. Dieser ergibt sich als Saldo zwischen den Einnahmen i.H.v. 126.447,24 Euro und den Ausgaben i.H.v. 121.282,22 Euro.

Ein anwesendes Mitglied wünscht die Auskunft über die Anzahl der aktiven ehrenamtlichen Mitglieder. Die Vorstandsmitglieder Ruslan Hofmann und Heinz-Jürgen Zamzow erläutern, dass es aktuell keine genaue Anzahl der aktiven ehrenamtlichen Mitglieder gibt, da sich die Tätigkeiten über verschiedene Bereiche, wie z.B. die Abfüllung, Brauereiausschank, Bierwagenbesetzung bei Veranstaltungen und andere erstrecken und manche Mitglieder auch in mehreren Bereichen gleichzeitig tätig sind. Ebenso wurde in der Braugenossenschaft eine Abfrage unter den Braugenossinnen und Braugenossen getätigt, wer sich eine ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen kann und welche Leistungen er / sie dazu beitragen könnten. Die Auswertung der Abfrage ist noch nicht komplett abgeschlossen.

Weitere Wortmeldungen sind nicht gewünscht.

## **TOP 6 Beschlüsse zu dem Jahresabschluss 2020**

Beschlussvorschlag: Den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt und der Bericht bestätigt (Torsten Rexin, Prof. Dr. Michael Schäfer, Carmen Munsch, Jürgen Althaus, Matthias Jitschin, Dr. Dieter Korczak, Ines Rotermund, Daniel Rückert, Carsten Schmidt, Rudolf Sindlinger jeweils für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020, Stephanie Battista für die Zeit vom 01.01.2020 bis 12.10.2020, Roland Kirchhof für die Zeit vom 13.10.2020 bis 31.12.2020).

Die Abstimmung erfolgt offen und durch Erheben der Stimmkarte.

Abgegebene Stimmen: 60 (die anwesenden AR-Mitglieder sind nicht stimmberechtigt)

	Ja	Nein	Enthaltung
Anzahl Stimmen	58	0	2
Prozentualer Anteil	96,67 %	0 %	3,33 %

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Generalversammlung mit 58 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, mithin mit der erforderlichen einfachen Mehrheit, die Entlastung der Mitglieder und die Bestätigung des Berichts des Aufsichtsrats beschlossen hat und verkündet das Ergebnis.

Nachfolgend stellt der Versammlungsleiter den folgenden Beschlussvorschlag vor und gibt ihn zur Abstimmung durch die Generalversammlung.

Beschlussvorschlag: Den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt und der Bericht bestätigt (Frank Dietrich, Jörg Barthelmann, Ruslan Hofmann jeweils für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020).

Die Abstimmung erfolgt offen und durch Erheben der Stimmkarte.

Abgegebene Stimmen: 66 (die anwesenden o.g. Vorstandsmitglieder sind nicht stimmberechtigt)

	Ja	Nein	Enthaltung
Anzahl Stimmen	64	0	2
Prozentualer Anteil	96,97 %	0 %	3,03 %

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Generalversammlung mit 64 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, mithin mit der erforderlichen einfachen Mehrheit, die Entlastung der Mitglieder und die Bestätigung des Berichts des Vorstandes beschlossen hat und verkündet das Ergebnis.

## **TOP 7 Vorschlag zu Änderungen der Satzung der EBBG lt. schriftlicher Vorlage**

Die Vorschläge zur Änderung der aktuellen Satzung sind allen Braugenossinnen und Braugenossen im Vorfeld mit der Einladung zur Generalversammlung zur Verfügung gestellt worden.

Das Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Michael Schäfer erläutert mit einem geschichtlichen Rückblick auf das Genossenschaftswesen die Hintergründe und Motivation zu den vorgelegten Änderungsvorschlägen. Das Selbstverständnis der Ersten Bernauer Braugenossenschaft e.G. soll u.a. mit in der Satzung verankert werden. Ebenso soll durch die Satzungsänderung das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder mehr zur Geltung gebracht und gewürdigt werden.

Nach dem Vortrag von Prof. Dr. Michael Schäfer leitet der Versammlungsleiter zum TOP 8 über und eröffnet damit die Diskussion zur Satzungsänderung.

## **TOP 8 Diskussion zu den Satzungsänderungen**

Ein Mitglied merkt zum §2 Absatz 1 Punkt 2 an, dass die in der Satzungsänderung aufgeführten Jahreszahlen vermutlich nicht korrekt seien, und führt es anhand seiner Familiengeschichte aus. Weiterhin hinterfragt er, ob die regionale Begrenzung, die in §2 Absatz 2 Punkt 5 mit dem regionalen Verständnis aufgeführt ist, nicht zu klein sei und damit Gebiete wie Potsdam von der Belieferung ausgeschlossen seien.

Die Frage zur regionalen Begrenzung beantwortet das Vorstandsmitglied Ruslan Hofmann mit der Ausführung, dass Potsdam und andere angrenzende Gebiete nicht von der Belieferung ausgeschlossen sind. Es gibt aktuell 2 Bars in Potsdam, die das Bier der Ersten Bernauer Braugenossenschaft e.G. geliefert bekommen. Trotzdem liegt der Hauptfokus zu Beginn in der aufgeführten Region.

Daraufhin folgt eine weitere Frage eines anderen Mitgliedes, ob das Bier nicht auch in der Metropole Berlin mit Einzug halten soll und mit in die Satzungsänderung mit aufgenommen werden sollte, da es auch ein Teil der Bernauer Biergeschichte ist und sich dadurch das Bier dort auch gut vermarkten lassen würde.

Diese Frage wird ebenfalls von Ruslan Hofmann wie folgt beantwortet: „Mit Geschichte kann man sicherlich bei der Vermarktung gut punkten, aber die Bernauer sollten hauptsächlich und bevorzugt bedient werden.

Der Versammlungsleiter Torsten Rexin nimmt den Punkt des Vorschlags zur Ergänzung der Satzungsänderung mit auf und lässt diesen unter TOP 9 durch die Generalversammlung mit abstimmen.

Eine weitere Anmerkung zum §2 Absatz 2 Punkt 7 hinsichtlich der biologischen Herstellung wird durch ein Mitglied vorgetragen. Konkret ist die Frage, ob das Bier nicht mit einem Öko-Siegel versehen werden kann, um die biologische Herstellung weiter zu unterstreichen.

Das Vorstandsmitglied und Braumeister Ruslan Hofmann beantwortet die Frage hinsichtlich der nicht vorhandenen Siegel damit, dass bei der Aufnahme in die Satzung die Flexibilität bei der Herstellung genommen wird und man sich damit auch technisch sehr eingrenzt. Die Herstellung soll ohne Verpflichtung, jedoch in diese Richtung auf freiwilliger Basis erfolgen. Rohstoffangebote, die auf BIO – Basis ausgerichtet sind, liegen vor. Dieses ist ein strategisches Ziel, jedoch kein Punkt für eine Satzungsänderung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

## **TOP 9      Beschluss der GV zu den vorgeschlagenen Satzungsänderungen**

Der Versammlungsleiter stellt zur Abstimmung durch die Generalversammlung, ob die Definition des regionalen Verständnisses um die „Metropole Berlin“ in der Satzungsänderung erweitert werden soll.

Die Abstimmung erfolgt offen und durch Erheben der Stimmkarte.

Abgegebene Stimmen: 61

	Ja	Nein	Enthaltung
Anzahl Stimmen	15	35	11
Prozentualer Anteil	24,59 %	57,38 %	18,03%

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Generalversammlung mit 15 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen, mithin mit der erforderlichen einfachen Mehrheit, die Aufnahme des regionalen Verständnisses „Metropole Berlin“ abgelehnt hat und verkündet das Ergebnis. Die Satzung wird um diesen Punkt nicht ergänzt.

Zur nächsten Abstimmung durch die Generalversammlung wird der Beschluss zur vorgeschlagenen Satzungsänderung gestellt.

Die Abstimmung erfolgt offen und durch Erheben der Stimmkarte.

Abgegebene Stimmen: 65

	Ja	Nein	Enthaltung
Anzahl Stimmen	51	2	12
Prozentualer Anteil	78,46 %	3,08 %	18,46%

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Generalversammlung mit 51 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen, mithin mit der erforderlichen einfachen Mehrheit, der Änderung der Satzung zugestimmt hat und verkündet das Ergebnis. Die Satzungsänderung tritt zum 02.10.2021 in Kraft.

#### **TOP 10 Impulsvortrag – Mittelfristige Investitionsvorhaben / Produktentwicklung und Preisgestaltung und Diskussionen**

Wie im Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden kann, wurden auf der Strategieklausur Arbeitspakete zur Weiterentwicklung der Ersten Bernauer Braugenossenschaft e.G. definiert. Eines davon sind Investitionsvorhaben, die durch das Vorstandsmitglied Ruslan Hofmann vorgestellt werden. Das Hauptaugenmerk von Investitionen liegt in der Anstellung von Personal, um langfristig die Qualität in Bereichen Brauerei, Gastronomie, Vertrieb und Büro aufrecht erhalten zu können. Weitere Ideen liegen in technischen Investitionen, die z.B. die Gär- und Lagerkapazitäten erhöhen sollen (22k – 25k €), eine automatisierte Abfüllung für Flaschen (30k – 60k €), zur Qualitätserhöhung eine Umkehrosmoseanlage (10k – 15k €) und im Ausbau der Küche des Brauereiausschanks (10k – 15k €). Ruslan Hofmann unterstreicht, dass dieses Ideen für zukünftige Investitionen sind. Die anwesenden Mitglieder nehmen den Vortrag positiv auf.

#### **TOP 11 Impulsvortrag – Schwerpunkte der externen Kommunikation und Überlegungen zur Entwicklung des Merchandisingssortiments, Diskussion**

Es soll die Kommunikation nach außen gestärkt werden. Dazu stellt das Vorstandsmitglied Heinz-Jürgen Zamzow die zukünftigen Aktivitäten vor. Ein wichtiger Punkt unter anderem ist, dass die Absatzkonzentration der Produkte hauptsächlich in der Region bleiben soll. Der größte Absatz der Produkte liegt zurzeit beim Eigenausschank im Brauereiausschank, sowie der Ausschank vom Bierwagen auf Veranstaltungen, gefolgt vom Fassverkauf an Gaststätten und Privatkunden und dann Flaschenware. Zukünftig soll der Verkauf über Siphon eingeführt werden. Ebenso stellt Heinz-Jürgen Zamzow die aktuellen Vertriebsaktivitäten zur Umsatzsteigerung in Gaststätten vor. Der Auftritt in den lokalen Medien und Online wird ebenfalls verstärkt.

#### **TOP 12 Schlusswort / Beendigung der GV 2021**

Mitglied Micheal Trebull regt an, dass an den Gittern der Terrasse Schilder angebracht werden, dass sich dort niemand mehr anlehnen soll, da diese sich schon aus der Verankerung lösen.

Der Versammlungsleiter teilt mit, dass diese Anmerkung an den Gebäudeverantwortlichen weitergeleitet wird.



Der Versammlungsleiter stellt abschließend die Frage, ob alle im Verlauf der Versammlung geäußerten Auskunftswünsche erfüllt worden seien oder ob zu irgendeinem Punkt noch weitere Auskünfte gewünscht würden. Wünsche dieser Art werden nicht erhoben. Daraufhin schließt der Versammlungsleiter die Versammlung um 19:38 Uhr mit Dank an die erschienenen Mitglieder und Gäste.

Widerspruch zu Protokoll wurde nicht erklärt.

Unterschriften:

\_\_\_\_\_ (Versammlungsleiter)

\_\_\_\_\_ (Schriftführer)